

* (Der Wiener Ungarnverein für die ungarischen Soldaten und deren Angehörige.) Seit Beginn des Krieges ist der Wiener Ungarnverein mit außerordentlichem Eifer tätig, den notleidenden Familien der in Wien wohnhaften mobilisierten Ungarn und den in den Wiener Spitälern gepflegten ungarischen Soldaten nach Kräften Beistand zu leisten. Die für diesen Zweck kaum zulänglichen Mittel des Vereines zu stärken hat Gräfin Berchtold Damen der hiesigen ungarischen Gesellschaft zu einer Besprechung eingeladen, die gestern in ihrem Palais unter zahlreicher Beteiligung stattfand. Gräfin Berchtold erklärte nach einer kurzen Begrüßung den versammelten Damen, es sei notwendig, daß die in Wien lebenden Ungarn für die im Felde stehenden Landsleute und deren Angehörige das ihrige tun und sie sei überzeugt, daß jeder Ungar hier es als Pflicht und Freude erachten werde, hiebei mitzuwirken. In gleichem Sinne sprach Sektionschef v. Chrenocsh-Nagy. — Hofrat v. Prileszky entwickelte hierauf den Plan einer künstlerischen Veranstaltung, die am 20. Mai zur gewöhnlichen Theaterstunde im Bürgertheater abgehalten werden soll. Frau Emilie Markus, die Heroine des ungarischen Nationaltheaters, wird den Prolog sprechen. Dann folgen Konzertvorträge meist ungarischer Künstler und zum Schluß die Aufführung der reizenden einaktigen Oper „Die Abreise“ von D'Albert mit den Sängern der Hofoper Schwarz und Maigl und der Sängerin Gabriele v. Prileszky. Das Programm fand so viel Anklang, daß sofort von den anwesenden Damen sämtliche Logen genommen wurden. Bemerkungen auf Sitzplätze werden im Vereinslokal, 9. Bezirk, Währingerstraße 22, im Palais des ungarischen Ministeriums, 1. Bezirk, Bankgasse 6, und an der Kasse des Bürgertheaters entgegengenommen. Die Damen, die dem Komitee für diese Veranstaltung angehören und die der gestrigen Versammlung beiwohnten, repräsentieren den Zusammenklang der Wiener und ungarischen Gesellschaft in ihren vornehmsten Vertreterinnen, so u. a.: Baronin Burian-Fejervary, Gräfin A. Nemes, Prinzessin Esterhazy, Prinzessin Viktor Erbach, Gräfin Szecsen, Gräfin Pallavicini, Altgräfin Gabriele Salm, Gräfin Stephanie Wendheim, Frau Ottilie v. Ferraris, Baronin Plener-Götvös, Clarisse v. Straffer-Wert-

heimstein, Baronin Georgine Dirsztan, Frau von Döbl, Frau Paul Engel usw. — Direktor Franz, der gleichfalls anwesend war, erklärte sich bereit, sein Haus für den bezeichneten Abend unentgeltlich zu überlassen. Kapellmeister Kolsko wird die D'Albertsche Oper dirigieren.